



ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERKAMMER

MEDIENEINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unerwünschte Arzneimittelereignisse wie Stürze, Verwirrtheit oder Blutungen zählen zu den häufigsten Erkrankungsursachen älterer Menschen. Besonders betroffen sind chronisch kranke Seniorinnen und Senioren, die auf Pflege in einem Seniorenheim angewiesen sind. Bei sachgemäßer Arzneimittelanwendung sind bis zu zwei Drittel dieser unerwünschten Arzneimittelereignisse vermeidbar.

Das Projekt GEMED – *Multiprofessionelles Geriatriisches Medikationsmanagement* – ist eine intensive, strukturierte, gegenseitig abgestimmte Zusammenarbeit von Apothekerinnen und Apothekern, Pflegepersonal und Ärzteschaft. GEMED zielt auf eine Erkennung und Reduktion der Risiken durch Polymedikation ab. Dadurch wird die Therapiequalität und die Medikationssicherheit der betroffenen Personen erhöht.

Die Österreichische Apothekerkammer möchte Ihnen die Ergebnisse des Projekts GEMED gerne näherbringen. Daher laden wir Sie herzlich zum

PRESSEGESPRÄCH

„GEMED“ – Multiprofessionelles Geriatriisches Medikationsmanagement in stationären Alteneinrichtungen

19. April 2018, 9:30 Uhr
Österreichische Apothekerkammer, Bibliothek, 3. Stock
Spitalgasse 31, 1090 Wien

Ihre Gesprächspartner sind:

- Mag. pharm. Dr. Ulrike Mursch-Edlmayr, Präsidentin der Österreichischen Apothekerkammer
- LAbg. Ingrid Korosec, Präsidentin des Österreichischen Seniorenbundes und des Österreichischen Seniorenrates
- Mag. pharm. Diemut Strasser, Projektleitung
- Mag. pharm. Dr. Elisabeth Kretschmer, aHPh, Projektleitung

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Zu- oder Absage bis spätestens 16. April 2018 an die Österreichische Apothekerkammer unter presse@apothekerkammer.at oder 01 404 14 - 600.